

Im

Totenschiff

auf dem Meeresgrund

Ein Taucherabenteuer
von NIC PETERSEN

Ende vorigen Jahres sank im Engpaß von Antiochien der italienische Frachtdampfer „Palermo“. Der Verfasser der nachfolgenden Zeilen erhielt den Auftrag, den gesunkenen Dampfer auf dem Meeresgrunde aufzusuchen und die Leichen von sechs Heizern, die sich noch im Maschinenraum eingeschlossen befanden, zu bergen...

Nach längerem vergeblichen Suchen gelang es mir schließlich, die Stelle der Katastrophe zu finden, und ich stieg unverzüglich zum Meeresgrunde hinab. In etwa 40 Meter Tiefe fühlte ich weichen, sandigen Boden. Ich stand auf einer ebenen Fläche. Geräuschlos krochen Krabben und Hummern umher, Tiefsee-Aale schlängelten sich zwischen meine Füße. Nicht weit entfernt schoß ein Rochen vorbei und verschwand schnell in geheimnisvoller Ferne. Dann wieder sah ich Schwärme kleiner Fische, verfolgt von gefräßigen Haien. Allmählich wurde der Weg hindernisreicher: ich mußte schwer passierbares Dickicht durchqueren. Die langen Bänder der sonderbarsten Wassergewächse wanden sich schlangenartig um meine Beine und hinderten mich am Vorwärtskommen. Das Wasser änderte die Farbe, wurde dunkelblau und finster. Ich mußte meine große elektrische Lampe zu Hilfe nehmen...

Auf einem breiten, schwarzen Felsen erblickte ich bald den toten Dampfer. Sein Rumpf ragte über den Rand des Felsens hinaus und verlieh ihm das Aussehen eines sagenhaften Ungeheuers. Hin und wieder wankte der Riese, von der Strömung angetrieben, als wenn er betrunken wäre. Dann ruhte er weiter, still und geisterhaft...

Mit viel Mühe erkletterte ich das Deck und fand die Luke, die zum Maschinenraum führte. Der Deckel der Luke war offen (scheinbar wurde er von der Explosion aufgerissen, die auch den Dampfer zum Sinken brachte), und — — ein bis zur Hälfte entblößter Körper ragte heraus... Das Wasser schaukelte ihn; grünlich-weiß, geschwollen, stellte er ein entsetzliches Bild dar. Grauen überkam mich, doch mußte ich meine Nerven zusammenreißen. Ich zog den Toten herauf und ging die glatten Stufen in den Maschinenraum hinunter, wo mich eine undurchdringliche Finsternis umfing.

Die elektrische Lampe leuchtete auf und — — — im selben Moment trat ich einige Schritte zurück... Die restliche Maschinenabteilung war hier anwesend: fünf Mann! Sie starben alle als Helden, bis zur letzten Minute auf ihrem Posten verharrend. Nun versammelten sie sich alle um die eiserne Treppe, die ich heruntergestiegen bin, und es schien, als ob eine Delegation aus der Totenwelt einen Taucher empfängt... Sie